

ADB-Artikel

Taxis (Thurn und Taxis): *Maximilian Josef, Prinz von Th. und T.*, geboren am 29. Mai 1769 zu Regensburg als Sohn des Fürsten Alexander Ferdinand (S. 479) und seiner dritten Gemahlin Maria Henriette Josepha, Prinzessin von Fürstenberg-Stühlingen, erhielt bereits als dreijähriger Prinz von dem gleichnamigen Kurfürsten von Baiern am 29. April 1772 die Inhaberschaft über das von dem Prinzen Christian (S. 483) errichtete Familienregiment „Taxis“, welches damals aus Cürassieren bestand. Im J. 1785 zum Ritter des Hubertusordens und am 18. Mai 1790 zum wirklichen Generalmajor der Cavallerie ernannt, trat Max. Josef am 19. Mai 1798 in kaiserliche Dienste, wo er sich an der Spitze des k. k. Dragonerregiments Fürst Lobkowitz auf dem italienischen Kriegsschauplatze während der Feldzüge der Jahre 1799 und 1800 auszeichnete. Infolge einer bei Marengo erhaltenen schweren Verletzung nahm er seinen Abschied und bekleidete seit dem 1. December 1803 die Stelle eines Gardecapitäns bei dem Kurfürsten Erzherzog Ferdinand, Fürsten von Salzburg, bis derselbe 1814 die Regierung des Großherzogthums Toscana wieder antrat. Nunmehr ließ sich Max. Josef mit seiner Familie in Prag nieder, woselbst er auch seine Jugend zugebracht hatte. Seine Gemahlin Maria Eleonore, Reichsfürstin von Lobkowitz, mit welcher er sich am 6. Juni 1791 zu Prag vermählt hatte, schenkte ihm sechs Söhne, welche sämmtlich die Generalscharge erlangten: die Prinzen August, Josef und Karl Theodor in Baiern, die Prinzen Friedrich Hannibal und Wilhelm in Oesterreich und der älteste Prinz Karl Anselm (s. diese) in Württemberg. — Max. Josef, der Stammvater der jüngeren Linie des →fürstlich Thurn- und Taxis'schen Hauses (s. auch den Artikel über Maximilian Karl), starb am 15. Mai 1831 zu Prag und wurde in der Familiengruft zu Seitzin in der Herrschaft Dobrawitz beigesetzt.

Literatur

v. Wurzbach XLV, 90.

Autor

J. Rübsam.

Empfohlene Zitierweise

, „Taxis, Maximilian Joseph Prinz von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
